

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1	Produktidentifikator	GORI 690-31
1.2	Relevante, identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird Siehe Produktbeschreibung	
1.3	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	Teknos Deutschland GmbH
	Postfach	1847
	PLZ und Ort	D-36043 Fulda
	Telefon	0049 (0) 661 108-0
	Telefax	0049 (0) 661 108-255
	E-mail	Michaela.Jobst@tekno.de
	Gewerbe Nr	46035166
	Information ausländischer Hersteller	Teknos A/S, Industrivej 19, DK-6580 Vamdrup
1.4	Notrufnummer Händler:	0049 (0)661 108-243 / Labor (Sicherheitsdatenblätter)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

R-Sätze

-

S-sätze

S23: Dampf/Aerosol nicht einatmen. S51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Enthält Hydroxyphenyl-Benzotriazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften

- 2.3 Sonstige Gefahren

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- 3.2 Gemische

Nach DPD 67/548/EØF

CAS Nr. Einecs-/Elincs Nr.	Name des Inhaltsstoffs	Konzentration	Symbol	R-Sätze
34590-94-8 252-104-2	Dipropylenglycolmonomethylether	1-2,5%		
400-830-7	Hydroxyphenyl-Benzotriazol	<0,25%	N-Xi	43-51-53

Nach CLP 1272/2008

CAS Nr. Einecs-/Elincs Nr.	Name des Inhaltsstoffs	Konzentration	Symbol und H-Sätze
34590-94-8 252-104-2	Dipropylenglycolmonomethylether	1-2,5%	
400-830-7	Hydroxyphenyl-Benzotriazol	<0,25%	Skin Sens. 1;H317 - Aquatic Chronic 2;H411

3.3 Sonstige Informationen

T+ = Sehr giftig, T = Giftig, C = Ätzend, Xn = Gesundheitsschädlich, Xi = Reizend, E = Explosionsgefährlich, O = Brandfördernd,

F+ = Hochentzündlich, F = Leichtentzündlich, N = Umweltgefährlich, Mut = Erbgutverändernd, Carc = Krebs erzeugend, Repr = Fortpflanzungsgefährdend

Siehe Abschnitt 16 für den Volltext aller relevanten R-Sätze und H-Sätze

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN		
4.1	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen	In Zweifelsfällen oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.
4.2	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Keine Daten verfügbar.
4.3	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	
	Nach Einatmen	Frischlufztzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten.
	Nach Hautkontakt	Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Kein Lösemittel oder Verdünnung verwenden.
	Nach Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, frischen Wasser spülen. Bei weiterer Irritation ärztlichen Rat einholen.
	Nach Verschlucken	Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten.
5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG		
5.1	Löschmittel	Das Produkt ist nicht brennbar.
5.2	Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Nicht Wasserstrahl verwenden da das Feuer dadurch verbreitet wird.
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung	
6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG		
6.1	Personbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Dämpfe nicht einatmen.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen	Ausgetretenes Material mit Aufsaugmittel entsorgen. Nicht in den Erdboden, die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte	
7. HANDHABUNG UND LAGERUNG		
7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen, in dicht geschlossenen Behältern und in Übereinstimmung mit örtlichen Gesetzen an einem trockenen, frostfreien und gut gelüfteten Ort aufbewahren und von Lebensmitteln fernhalten. Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN			
8.1	Zu überwachende Parameter		
	Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten		
	Bezeichnung des Stoffes	ppm	mg/m ³
	(2-Methoxymethylethoxy) propanol	50,0	310,0
	Hydroxyphenyl-Benzotriazol		1,0 *
	Weitere Grenzwerte	Die angegebenen Werte wurden den bei der Erstellung gültigen Listen entnommen. Die Angabe des Grenzwertes bei Stoffen, die mit * gekennzeichnet sind, entspricht der Empfehlung des Lieferanten.	
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition	Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.	
	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Spritzstaub enthält sämtliche Bestandteile des Produktes und darf nicht eingeatmet werden. Wenn Arbeitsbereiche ungenügend Belüftung haben, wird das Tragen von Halb- oder Vollmasken mit Gasfilter A (braun), beim Schleifen eines Teils den Filter P2 empfohlen.	
	Atemschutz		
	Handschutz	Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Anwendung, Lagerung, Pflege und Austausch sind zu beachten. Für längeren oder wiederholten Umgang wird das Handschuhmaterial Nitril, Butyl Gummi oder 4H empfohlen.	
	Augenschutz	Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille oder Gesichtsschirm tragen.	
	Körperschutz	Eventuell spezielle Arbeitskleidung tragen, beim Spritzen Überanzug verwenden.	
9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN			
9.1	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	Flüssig, farblich, mit schwachem Geruch,	
	pH-Wert		
	Flammpunkt °C.		
	Ex-grenzen		
	Dichte (g/l)	1,0-1,1	
	Lösemittelgehalt %	Ca. 17	
	Wassergehalt %	Ca. 66	
9.2	Sonstige Angaben		
	VOC (g/l):	Ca. 168 (gebrauchsfertige Mischung)	
10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT			
10.1	Reaktivität	Keine Daten verfügbar.	
10.2	Chemische Stabilität	Keine Daten verfügbar.	
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Daten verfügbar.	
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).	
10.5	Unverträgliche Materialien	Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.	
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.	
11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN			
11.1	Angaben zu toxikologischen Wirkungen		
	Nach Einatmen	Bei vorschriftsgemäßem Umgang mit dem Produkt wird die Gesundheitsgefahr als gering betrachtet sofern Einatmung von Spritzstaub vermieden wird.	
	Nach Hautkontakt	Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut.	
	Nach Augenkontakt	Spritzer in den Augen gibt Irritation.	
	Nach Verschlucken	Einnahme kann Magenschmerzen und Erbrechen verursachen.	
	Sonstige Angaben		
12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN			
12.1	Toxizität:		
	Ökotoxizität	Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.	
	Ökologische Einstufung	Dieses Produkt wird nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft, aber es enthält Bestandteile, die als gefährlich für die Umwelt eingestuft sind. Siehe Absatz 3 für detailliertere Angaben.	
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.	
12.3	Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten verfügbar.	
12.4	Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar.	
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung	Keine Daten verfügbar.	
12.6	Andere schädliche Wirkungen	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.	

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG		
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	Leere und trockene Farbbehälter können gegebenenfalls auf lokalen Mülldeponien oder bei Sammelstellen für Metallverpackungen entsorgt werden. Getrocknete Farbe und Farbreste können auf Lokalen Mülldeponien entsorgt werden. Flüssiger Abfall muss zu Sammelstellen für gefährliche Abfälle oder ähnlichen Plätzen transportiert werden. Der Abfall wird in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Behörden gesammelt und entsorgt.
	Restentleerung der Stahlbehälter	EWC (Abfallschlüsselnummer): 080112 Metallbehälter sind optimal zu entleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Unterseite der Behälter muss durchlöchert werden, um sicherzugehen, dass die Behälter belüftet werden.
	Sonstige Angaben	
14. ANGABEN ZUM TRANSPORT		
14.1	UN-Nummer	-
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-
14.3	Transportgefahrenklasse	-
14.4	Verpackungsgruppe	-
14.5	Umweltgefahren	-
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	-
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	-
14.8	Sonstige Angaben	-
15. RECHTSVORSCHRIFTEN		
15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung	Keine Daten verfügbar.
	Etikettennummer	10151
16. SONSTIGE ANGABEN		
16.1	Volltexte der R-Sätze und H-Sätze aus Kapitel 3	R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R51: Giftig für Wasserorganismen. R53: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
16.2	Schulungshinweise	
16.3	Empfohlene Einschränkung(en) der Anwendung	Detaillierte Anwendungsvorschriften finden Sie auf dem Etikett und dem Datenblatt des Produkts.
16.4	Weitere Informationen	Labor (Sicherheitsdatenblätter) Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Das ausgefüllte Sicherheitsdatenblatt darf nur mit der Genehmigung des Produzenten wiedergegeben werden.
16.4	Hinweise, was geändert, gelöscht oder überarbeitet worden ist	